

Information über die personenbezogenen Daten, die bei Ihnen erhoben werden und an der Schule verarbeitet werden (Artikel 13 DSGVO) Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Eltern und des Kindes erfolgt im Zusammenhang mit dem begründeten Schulverhältnis Ihres Kindes Die Verarbeitung erfolgt mit dem Zweck der Umsetzung der Ziele und Grundsatzätze der Erziehung und Bildung (§ 4 BbgSchulG) sowie zur Gewährleistung des Rechts auf Bildung (§ 3 BbgSchulG). Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e, Absatz 2 und 3 DSGVO i.V.m. § 5 Absatz 1 BbgDSG i.V.m. § 65 Absatz 1 Brandenburgisches Schulgesetz i.V.m. der Datenschutzverordnung Schulwesen. Die Schule verarbeitet alle in den Anlagen 1 bis 9 der Datenschutzverordnung Schulwesen (DSV) vom 15. August 2012 (GVBl. II Nr. 72), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. August 2014 (GVBl. II Nr. 59) aufgeführten personenbezogenen Daten. Die Schule verarbeitet personenbezogene Daten über die in der Anlage 1 bis 9 der DSV aufgeführten personenbezogenen Daten hinaus nur, wenn dies für die Erfüllung der Aufgabe der Schule erforderlich ist oder Ihre Einwilligung vorliegt. Die Verarbeitung der Daten erfolgt an der Schule. Die personenbezogene Daten können zur Erfüllung der Aufgaben anderer Schulbehörden (staatliches Schulamt, MBS) oder des Schulträgers sowie bei einem Schulwechsel an andere Schulen übermittelt werden (vgl. § 65 Absatz 3 BbgSchulG i.V.m. § 6 Absatz 1 bis 4 und 6 DSV). Die Verarbeitung erfolgt darüber hinaus durch das MBS auf der Grundlage einer Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 Absatz 3 DSGVO. Personenbezogene Daten können an andere öffentliche Stellen übermittelt werden, wenn dies zur Erfüllung der Aufgaben der Schule oder der anderer öffentlichen Stelle (z.B. Polizei, Jugendamt) erforderlich ist (vgl. § 65 Absatz 6 Satz 1 und 4 BbgSchulG i.V.m. § 7 DSV). Personenbezogene Daten können an Einzelpersonen oder private Einrichtungen nur mit Ihrer Einwilligung übermittelt werden, es sein denn, die Übermittlung ist zur Rechtsverfolgung insbesondere für Ersatzansprüche erforderlich und überwiegt Ihr Geheimhaltungsinteresse (vgl. § 65 Absatz 6 Satz 2 BbgSchulG). Die Löschung personenbezogener Daten richtet sich nach § 12 DSV. Gem. Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, Auskunft bzw. Akteneinsicht über die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten. Das Recht auf Erhalt einer Kopie ist gemäß Art. 15 Abs. 4 DSGVO grundsätzlich zu gewährleisten. Sind bei uns gespeicherte personenbezogene Daten unrichtig oder unvollständig, haben Sie gem. Art. 16 DSGVO das Recht, diese berichtigen bzw. vervollständigen zu lassen. Art. 17 DSGVO normiert das Recht auf Löschung personenbezogener Daten. Dieses Recht steht Ihnen insbesondere dann zu, wenn die Speicherung der personenbezogenen Daten zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben nicht mehr erforderlich ist oder Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen haben. Gem. Art. 18 DSGVO können Sie die Einschränkung der personenbezogenen Daten verlangen, wenn • die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, • die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen, • wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, • oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben. Sie können bei Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, ein Widerspruchsrecht geltend machen. Gem. Art. 21 DSGVO ist jedoch zu berücksichtigen, ob schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vorliegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Sie haben gemäß Art. 7 Absatz 3 DSGVO das Recht, uns erteilte Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen, zu widerrufen.

Zur Kenntnis genommen:

Datum & Unterschrift aller Sorgeberechtigter